

Ressort: Politik

Wagenknecht will eigenen Kanzlerkandidaten der Linken

Berlin, 08.09.2017, 01:00 Uhr

GDN - Die Spitzenkandidatin der Linken, Sahra Wagenknecht, hofft, dass ihre Partei künftig einen eigenen Kanzlerkandidaten nominieren kann. "Solange wir eine 10-Prozent-Partei sind, ist eine Kanzlerkandidatur leider schwer vermittelbar", sagte sie der "Frankfurter Rundschau" (Freitag-Ausgabe).

Doch sie "hoffe, dass die Linke irgendwann so stark wird, dass wir über solche Fragen ernsthaft nachdenken können. Wer sich eine Veränderung der Politik wünscht und kein unsoziales Weiter-so, kann nur noch die Linke wählen." Und "wenn die SPD weiter Politik gegen ihre Wähler macht, ist die Gefahr real, dass sie so endet wie die Sozialdemokratie in Frankreich oder den Niederlanden: in der Bedeutungslosigkeit". Sie selbst sei jedenfalls kein Hindernis für ein rot-rot-grünes Bündnis, so Wagenknecht. "Als es eine Phase gab, in der sie (die SPD) ernsthaft über eine Koalition mit uns nachgedacht hat, haben sich führende Sozialdemokraten auch mit mir gern getroffen. Sobald man sich entschieden hatte, diesen Weg nicht weiter zu gehen, wurde wieder erklärt: Mit Sahra Wagenknecht – das geht gar nicht. Ich kann das nicht ernst nehmen. Im Übrigen bin ich ganz sicher kein unverträglicher Mensch."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94338/wagenknecht-will-eigenen-kanzlerkandidaten-der-linken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619